Lösungen zu den Übungsaufgaben

Einheit 1

Aufgabe 1:

Als Territorialsprachen sind in Europa vorwiegend indoeuropäische Sprachen vertreten; daneben findet sich die isolierte Sprache Baskisch, die keiner Sprachfamilie zugeordnet werden kann, sowie verschiedene finno-ugrische Sprachen (u.a. Finnisch, Ungarisch, Estnisch) und das Türkische im europäischen Teil der Türkei, eine Turksprache. Nimmt man jedoch die Migrantensprachen hinzu, so finden sich in Europa die meisten Sprachfamilien der Welt vertreten, z.T. sogar mit hohen Sprecherzahlen (v.a. Türkisch, Arabisch, Chinesisch, versch. afrikanische Sprachen, amerindische Sprachen, Japanisch).

Aufgabe 2:

Die Datenbank Ethnologue listet die Sprachen Spaniens nach Länfern auf unter http://www.ethnologue.com/country_index.asp?place=Europe Nehmen wir das Beispiel Frankreichs, so finden sich hier 25 Sprachen gelistet; darunter das ausgestorbene Shuadit (okzitanische Varietät der Juden von Avignon), das Pikardische (im allgemeinen als Dialekt des Französischen eingestuft), der ligurische Dialekt in Südkorsika sowie das Portugiesische als Migrantensprache; nicht hingegen aufgeführt werden etwa das Arabische oder andere Migrantensprachen. Es zeigt sich also einerseits eine Tendenz zur Erfassung möglichst aller territorialen Sprachen, die im Zweifelsfall als Sprachen und nicht als Dialekte aufgeführt werden, sowie die nur partielle Berücksichtigung von Migrantensprachen.

Aufgabe 3:

Zu dieser Aufgabe finden Sie auch Informationen in dem Aufsatz von Johannes Kabatek, “Las categorizaciones de las lenguas, del lenguaje y de los discursos – teoría y ejemplos iberorrománicos”, in: Fernando Sánchez Miret (Hrsg.): *Actas del XXIII Congreso Internacional de Lingüística y Filología Románicas. Salamanca 2001*, Bd. III, S.253-262 Tübingen: Niemeyer 2003.

Weitere Informationen: Internetdiskussion aus dem Jahre 1999; Diskussion in den Cadernos de Cervantes (in Datei anbei)

Aufgabe 4

Nachdem die indigenen Sprachen lange Jahre kaum eine Rolle gespielt haben, genießen Sie heutzutage gesetzlichen Schutz. Besonders ausgeprägt ist die Förderung der indigenen Sprachen in der mexikanischen Gesetzgebung; siehe www.cdi.gob.mx

Aufgabe 5

Verschiedene Zahlen finden Sie u.a. auf dieser Webseite, in der Encyclopedia Britannica, der Webseite des CIA, im Fischer Weltalmanach, auf der Webseite von El País, in Wikipedia, in Lexika, auf den jeweiligen Regierungsseiten der einzelnen Länder etc.